

Niedersächsische Eiche gefragt wie nie – erneut Rekordergebnis für die „Eiche zwischen Ems und Elbe“

Ergebnisse der Submission „Eiche zwischen Ems und Elbe“ der Niedersächsischen Landesforsten vom 02. März 2022

(Braunschweig) Die Niedersächsischen Landesforsten schlossen ihre erfolgreiche Submissions-Saison mit einem weiteren Rekordergebnis für die „Eiche zwischen Ems und Elbe“ am 02. März 2022 ab. An dem Termin präsentierten die Niedersächsischen Landesforsten sowie zahlreiche Anbieter aus dem Kommunal-, Genossenschafts- und Privatwald das für diese Submission typische breite Spektrum vom Wertholz in Furnierqualität über Säge- und Möbelholz bis hin zur Dielenware.

Das Gesamtangebot auf den sechs Lagerplätzen *Hurrelersand, Luhne, Oechtringen, Fuhrenkamp, Wendhausen* und *Himmelsleiter* der Niedersächsischen Landesforsten betrug 2.830 Fm (2021: 3.061 Fm). Der Schwerpunkt des zum Verkauf angebotenen Holzes lag bei der Eiche mit 2.775 Fm (2021: 3.027 Fm), daneben wurden kleine Mengen Ahorn, Esche, Roteiche und Rüster angeboten.

Die Nachfrage war in diesem Jahr besonders groß. 35 Firmen aus Deutschland und europäischen Nachbarstaaten (2021: 32 Firmen) gaben insgesamt 11.123 Gebote (2021: 7.570 Gebote) auf die 1.048 angebotenen Lose (2021: 1.241 Lose) ab. Nur für 3 Lose mit insgesamt 3 Fm konnte kein Zuschlag erteilt werden.

„Die über 11.000 Gebote zu erfassen war für unser Submissions-Team eine echte Herausforderung“, berichtet Submissionsleiter Henning Tote von den Niedersächsischen Landesforsten. Besonders deutlich sei die enorme Nachfrage nach Eiche an einer Zahl festzumachen: „In diesem Jahr wurden durchschnittlich 10,7 Gebote je Eichenlos abgegeben. Zum Vergleich: 2021 waren es 6,1 und 2020 noch 5,0 Gebote je Eichenlos“, rechnet Tote vor.

Der Eichen-Durchschnittspreis der Submission „Eiche zwischen Ems und Elbe“, der in den Jahren 2020 und 2021 bereits jeweils neue Höchststände erreicht hatte, stieg in diesem Jahr auf einen Rekordwert von 887 €/Fm.

Das höchste Gebot betrug 2.895 €/Fm und wurde von einem Furnierhersteller auf einen Eichenstamm der Waldmärker, bereitgestellt durch das Forstamt Uelzen der Landwirtschaftskammer Niedersachsen, abgegeben.

Submissionsleiter Henning Tote ist sich sicher, dass sich der Fokus auf das Angebot der wertvollsten Hölzer auszahlt: „Gerade in der jetzigen Marktsituation muss sichergestellt sein, dass nur die besten Qualitäten auf den Submissionen angeboten werden. Das ist uns gemeinsam mit den externen Anbietern gelungen und wurde von den teilnehmenden Bietern entsprechend honoriert.“

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick zu den Submissionsergebnissen der letzten Jahre:

Submission <i>Eiche zwischen Ems und Elbe</i>: Ergebnisse Eiche			
Jahr	Fm	Ø € / Fm	↑ € / Fm
2022	2.775	887	2.895
2021	3.008	572	1.248
2020	2.700	499	1.428
2019	5.502	460	1.140
2018	4.307	478	1.410
2017	5.006	452	1.784
2016	3.810	413	924
2015	3.805	367	1.043
2014	4.193	328	985
2013	3.444	338	898
2012	3.768	362	789
2011	3.487	363	889
2010	2.120	378	976